

Vorlage Nr. I/7/2012
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 2

Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW) in Bremerhaven im Jahr 2012

A Problem

Die BIS ist von den Gesellschaftern Stadt Bremerhaven und Land Bremen, zum Teil auf Basis von Beleihungsverträgen mit verschiedenen senatorischen Dienststellen, mit der Umsetzung der Wirtschaftsförderung in Bremerhaven betraut.

Dazu gehört neben den Feldern Infrastruktur und Immobilien insbesondere der Bereich Wirtschaftsförderung mit den Schwerpunkten Bestandspflege, Netzwerkarbeit, Technologieförderung und -transfer und einzelbetriebliche Förderung.

Innovationscluster im Land Bremen und damit auch in Bremerhaven sind insbesondere die maritime Wirtschaft / Logistik und Windindustrie, Kompetenzfelder die Nahrungs- und Genussmittelwirtschaft mit einem Schwerpunkt in der Fischwirtschaft.

Die Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW) wurde dabei in der Vergangenheit in Bremerhaven insbesondere durch das DesignLabor Bremerhaven begleitet und unterstützt. Im Rahmen der Neuordnung wurde das DesignLabor als Einrichtung der Design GmbH vor geraumer Zeit der WFB zugeordnet und in das Kompetenzfeld Kreativwirtschaft integriert. Die bisherigen Räumlichkeiten in Bremerhaven, im Fährhaus, wurden zum 31.12.2011 aufgegeben und die Mitarbeiterin nach Bremen versetzt. Eine Betreuung der Kultur- und Kreativwirtschaft vor Ort in Bremerhaven ist damit aktuell nicht mehr gegeben.

Um das Ziel zu erreichen, das Innovations- und Wirtschaftspotential der Kultur- und Kreativwirtschaft für den Standort Bremerhaven weiter und stärker als bisher zu nutzen, ist jedoch eine dauerhafte Begleitung und Förderung der Branche vor Ort erforderlich.

B Lösung

Die BIS hat dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen im Sommer 2011 ein Konzept zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft in den Jahren 2012 - 2013 vorgelegt (s. Anlagen 1 und 2).

Das Konzept stellt den Rahmen für die Förderung der Kreativwirtschaft dar. Aus diesem Rahmen werden jährlich konkrete Maßnahmen durch die BIS erarbeitet und nach Verabschiedung durch den Finanz- und Wirtschaftsausschuss umgesetzt. Die finanziellen Mittel sind vom Land Bremen bereitzustellen.

Zur Umsetzung dieser Maßnahmen beabsichtigt der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der BIS für 2012 - 2013 ein Budget von jährlich 200.000 € (Sachmittel und Umsetzungskosten) für die Förderung der Kreativwirtschaft zur Verfügung zu stellen.

Die BIS schlägt vor, im Jahr 2012 die in der Anlage 2 genannten Aktivitäten zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Bremerhaven umzusetzen.

C Alternativen

Auf die Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Bremerhaven und damit auf die zweckgebunden bereitgestellten Mittel des Wirtschaftsressorts wird verzichtet.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche / Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen / Genderprüfung

Zur Umsetzung der Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft beabsichtigt der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der BIS für dieses Jahr 200.000 € zur Verfügung zu stellen.

Eine finanzielle Beteiligung der Stadt Bremerhaven ist nicht erforderlich.

Für personalwirtschaftliche und klimaschutzzielrelevante Auswirkungen sowie eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligung / Abstimmung

BIS.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Vorlage ist für die Öffentlichkeit geeignet und wird über das zentrale elektronische Informationsregister der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt das Konzept zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Bremerhaven zur Kenntnis und beschließt aus dem Aktivitätenplan (Anlage 2) die – mit den betroffenen Dezernaten abzustimmende – Durchführung des Vorhabens „Netzwerkarbeit / Veranstaltungen“ mit Sach- und Umsetzungskosten in Höhe von 70.000 €.

Für die übrigen Aktivitäten sind Einzelvorlagen einzubringen, welche mit den betroffenen Dezernaten abzustimmen sind.

Der Magistrat bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss, einen gleichlautenden Beschluss zu fassen.

Grantz
Oberbürgermeister

Anlage 1: Konzept zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft

Anlage 2: Aktivitätenplan 2012